



PFARRVERBAND
DIETRAMSZELL

PFARRBRIEF SOMMER 2024

Gute Aussichten

Rückblick:
Firmung 2024
Seite 30

Vorschau:
Ausflug nach Freising
Seite 9

Gottesdienste in der
Sommerzeit
Seite 52

Inhalt

Impressum.....	2
Vorwort.....	4
Kirchenverwaltungswahl 2024.....	6
50 Jahre Pfarrverband – Zum Vormerken	7
Pfarrausflug 2024: Landesausstellung in Freising	8
Nachruf Alois Wagner	10
Neues aus Thankirchen	11
Neues aus Linden-Lochen	22
Pfarrfahrt 2024.....	23
Seniorenachmittag in Dietramszell.....	28
Firmung 2024.....	29
Fastensuppe 2024.....	33
Kolpingsfamilie Dietramszell.....	34
Pilgerrouen im Pfarrverband	35
Neues aus Dietramszell	36
Neues von Pater Bimo	37
Gedanken von Pater Bernardus	43
Neuer Kunstführer der Kirchen der Pfarrei Dietramszell	45
Pfarrhausgespräche: Neue Termine	47
Erstkommunion 2024.....	48
Auflösung des Kirchenrätsels.....	49
Gottesdienste vom 26.07.2024 bis 29.09.2024	51
Vermischte Informationen	62

Impressum

Der Pfarrbrief des Pfarrverbands für alle kath. Haushalte des Pfarrverbands Dietramszell.

Auflage: 1600 Stück

Herausgeber: Pfarrverband Dietramszell

Am Richteranger 8, 83623 Dietramszell, 08027-9038-0

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Dekan Thomas Neuberger



Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen.
Woher kommt mir Hilfe? Meine Hilfe kommt
vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.

Psalm 121

**Wir wünschen Ihnen allen einen schönen Sommer
und einen erholsamen Urlaub!**

Thomas Neuberger

Dekan Th. Neuberger

Barbara Baidndl

Verwaltungsleiterin B. Baidndl

P. Bernardus

Kaplan P. Bernardus MSF

Diakon C. Thiel

Diakon C. Thiel

Pastoralref. A. Häring

Pastoralref. A. Häring

H. Vollmer

Diakon i.R. H. Vollmer



Gute Aussichten

Zu den Wörtern, die ich inzwischen nicht mehr hören kann, würde ich ganz weit vorne das Wort „Krise“ dazuzählen. Was wir in den letzten Jahren alles an Krisen und krisenhaften Situationen mitmachen mussten. Wer in der Kirche aktiv ist, hört auch von noch mehr Krisen: Kirchenkrise, Glaubenskrise, ... Was haben wir davon, immer große Krisenszenarien aufzubauen – vor allem, weil manches, was so krisenhaft dargestellt wird, oft auch ganze organische Vorgänge sind?

Vor Kurzem las ich ein Interview mit einem Kardinal. Dieser erklärte, dass sich die Kirche im Krieg mit der Welt befände. Wenn die Krise nicht mehr ausreicht, mobilisiert ein vermeintlicher Glaubenskrieg gegen die Welt vielleicht noch die letzten Kräfte. Schwierig nur, dass Jesus gesagt hat, dass er in die Welt gesandt wurde, um die Welt zu retten, nicht um sie zu richten (Johannes, 12,47) ...oder gar Krieg gegen die Welt zu führen.

Wir nähern uns dem Höhepunkt des Jubiläumsjahres 50-Jahre-Pfarrverband, im November feiern wir mit unserem Weihbischof dazu einen großen Festgottesdienst. Was ist in 50 Jahren alles passiert?

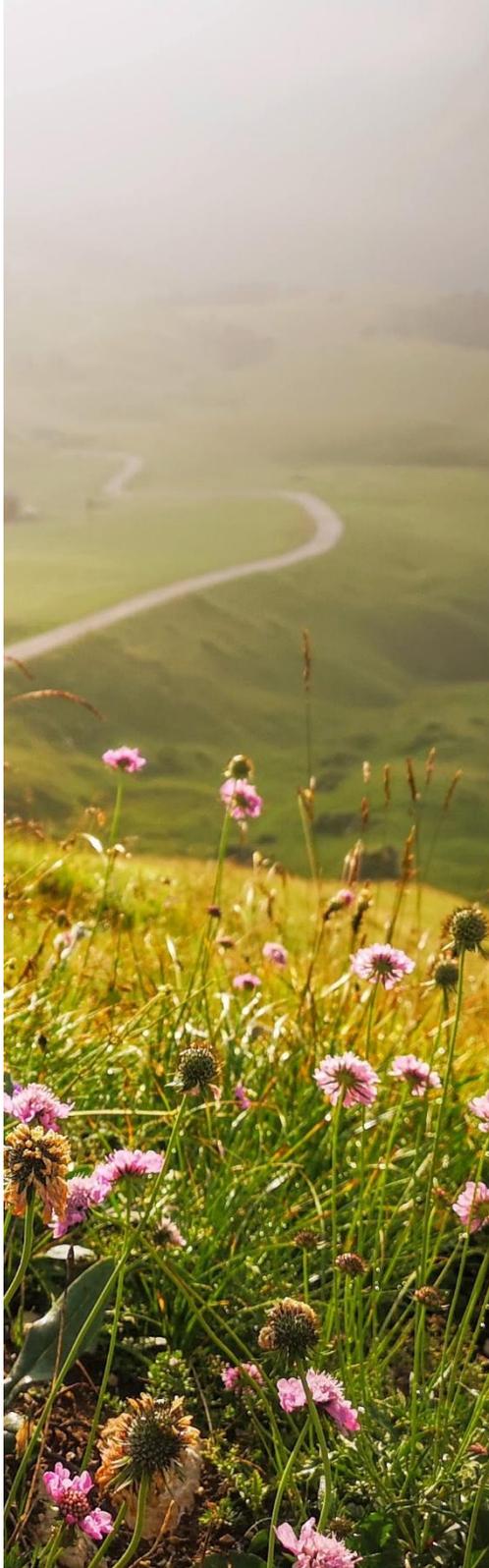
Viele Höhen und Tiefen, Zeiten von Beständigkeit und Sicherheit, aber auch turbulente Zeiten voller Bewegung und Wandel. Was könnte man da an Krisenzeiten heraufbeschwören...? Am Ende bleibt dennoch ganz pragmatisch: Es kommt im Leben immer so, wie es kommen muss. Ob Gelingen oder Problem, ob es glatt läuft oder sich Probleme anbahnen, es kommt schon auch immer noch auf uns an. Es kommt auf unseren Mut und unsere Anpassungsfähigkeit an. Es kommt darauf an, ob wir uns im Klima der Krise selbst bemitleiden oder beherzt weitergehen. Es kommt auf uns an und auf die Hoffnung, die wir nie verlieren sollen.

Schwarzmalen bringt niemand etwas, weder in Gesellschaft noch in Kirche. Im Gegenteil, schaut man genauer hin, sind es doch sogar manchmal gute Aussichten.

Ich wünsche Ihnen einen guten und erholsamen Sommer, viel Zeit für Entspannung und die Fähigkeit den Blick wieder hin auf das Gute zu richten, das uns täglich begegnet.

Alles Gute wünscht Ihnen ihr Pfarrer,

Thomas Naberger





KIRCHEN
VERWALTUNG

WÄHLEN
AM 24.11.24!

Deine Kirche mitgestalten

**MIT MIR
MEHR WIR.**

Gemeinschaft beleben.
Mitbestimmung wählen.
Zukunft bauen.



WWW.UNSERE-KIRCHENVERWALTUNG.DE

Ein halbes Jahrhundert

Save the Date!



**PFARRVERBAND
DIETRAMSZELL**

Das 50-jährige Jubiläum des Pfarrverbands begleitet uns schon seit fast einem Jahr. Seinen Höhepunkt soll es am 10. November finden: An diesem Sonntag feiert Weihbischof Rupert Graf zu Stolberg in der Dietramszeller Pfarrkirche einen feierlichen Gottesdienst zum Abschluss des Pfarrverbandsjubiläums. Im Anschluss ist ein Stehempfang geplant, bei schönem Wetter im Klosterhof, sollte die Witterung nicht günstig sein, im Vorraum der Kirche.

Wir möchten schon jetzt an Sie und Euch eine herzliche Einladung aussprechen, auch an die Vereine mit ihren Fahnenabordnungen, die mit der Pfarrei verbunden sind! Danken wir gemeinsam Gott für die 50 Jahre! Eine gesonderte Einladung wird rechtzeitig erfolgen.

Projektchor

Zum 50-jährigen Jubiläum unseres Pfarrverbandes sind alle Chorsänger aus dem Pfarrverband sowie alle, die Freude am Singen haben, sehr herzlich eingeladen in einem Projektchor mitzusingen, der den Festgottesdienst am Sonntag, 10. November 2024, um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche in Dietramszell gestaltet.

Dazu wird es 3 Proben geben, jeweils mittwochs um 19.45 Uhr in der Pfarrkirche: am 23.10., am 30.10. und am 6.11.

Geleitet werden die Proben von Kirchenmusikerin Susanne Langer, die auch den Dietramszeller Kirchenchor leitet.

Damit genügend Noten vorhanden sind, wäre eine kurze vorherige **Anmeldung per Mail sehr hilfreich.** (susanne-langer@web.de).

Auch wer noch keine Chorerfahrung hat, ist sehr herzlich eingeladen!

Pfarrarausflug: Auf den Spuren des Heiligen Korbinian



Der Pfarrarausflug 2024 führt uns auf die Spuren des Heiligen Korbinian. Wir fahren mit dem Bus nach Freising und besuchen die Bayerische Landesausstellung „Tassilo, Korbinian und der Bär“ im Freisinger Diözesanmuseum. Nach der Führung bleibt noch genug Zeit, um einige der frisch restaurierten Orte am Domberg zu besuchen. Der neugestaltete Domhof und die neu gestaltete Krypta sind hier nur zwei Beispiele. Die Zeit ab Mittag verbringen wir auf dem anderen Berg Freising, dem Weihenstephaner Berg, wo auch zum Mittagessen Plätze reserviert sind.



Mittwoch, 9. Oktober 2024

Abfahrt: 8.00 Uhr vor der Dietramszeller Kirche

Rückkehr: bis 18.00 Uhr

Kosten: 35,00€

Anmeldung im Pfarrbüro ab jetzt möglich.

**Nach Anmeldung überweisen Sie den Teilnahmebeitrag bitte auf das
Konto DE76 7016 9598 0007 1109 36**

◆ HAUS DER BAYERISCHEN
GESCHICHTE
BAYERISCHE
LANDESAUSSTELLUNG



TASSILO, KORBINIAN UND DER BÄR

BAYERN IM FRÜHEN MITTELALTER

7. MAI – 3. NOVEMBER 2024

**Freising, Diözesanmuseum + Dom
täglich 9–18 Uhr | www.hdbg.de**



In liebevoller Erinnerung an Alois Wagner

*01.05.1951

+20.05.2024

Die Kirchengemeinde St. Katharina Thankirchen trauert um ihr geschätztes Kirchenverwaltungsmitglied Alois Wagner. Seit dem 01.01.2019 war Alois ein wertvolles Mitglied unserer Kirchenverwaltung und widmete sich mit Hingabe und Liebe der Pflege und dem Erhalt der Humbacher Kirche.

Alois Wagner war nicht nur ein engagierter Kirchenbeauftragter, sondern auch ein liebevoller Mensch, dessen ruhige Art und besonnene Entscheidungen stets geschätzt wurden. Bei unseren Kirchenverwaltungssitzungen brachte er stets wertvolle Einsichten ein und war eine verlässliche Stütze für unsere Gemeinde.

Sein Einsatz und seine Hingabe für unsere Kirche werden unvergessen bleiben. Alois war ein Vorbild an Hingabe und Engagement, und sein Verlust hinterlässt eine große Lücke in unserer Gemeinschaft. Wir vertrauen darauf, dass er nun in Gottes ewigem Frieden ruht und dort die Belohnung für sein treues Wirken empfängt.

Wir werden ihn in ehrendem Gedenken bewahren und seiner stets mit tiefem Respekt gedenken.

In stiller Trauer, die Kirchengemeinde St. Katharina Thankirchen.

Pfr. Thomas Neuberger, VL Barbara Baidl, Kirchenpfleger
Franz Holzmayr

Neugestaltung des Altarraums



Computeranimation Hr. Larasser von der Firma Larasser- Bergmeister

Die Kirche St. Katharina in Thankirchen erfährt im Rahmen ihrer Generalsanierung eine Neuausrichtung der liturgischen Bereiche. Bisher bestand der Altarraum aus einem überdimensionierten Volksaltar (der für den Chorraum zu groß war), einem Ambo, der lediglich durch den Ambobehang ansprechend gestaltet war, einem alten Tisch für die Kredenz (Gabentisch), der durch eine überhängende Tischdecke verdeckt war, drei verschiedenen Sedilien (Sitze für den Vorsteher und die Ministranten), einem schweren Osterkerzenleuchter, der nicht zur Kirche passte, und einem Taufstein, der ungünstig in einer Ecke platziert war und somit Tauffeiern wenig würdevollen Raum bot.

Um zukünftige Gottesdienste und Tauffeiern würdevoller zu gestalten, entschieden wir uns in der Kirchenverwaltung für eine

Neugestaltung des Altarraumes. Bei einem ersten Treffen mit Dr. Heisig vom Erzbischöflichen Ordinariat München, Dekan Thomas Neuberger, Barbara Baidl, Verwaltungsleiterin, und Mitglieder der Kirchenverwaltung diskutierten wir, wie der neue Altarraum aussehen könnte. Unsere Anforderung war, mehr Platz für einen würdigen Gottesdienst zu schaffen, wobei der neue Volksaltar wesentlich kleiner sein sollte. Da wir in Thankirchen bereits einen wunderschönen Hochaltar des bekannten Bildhauers Philipp Jakob Rämpl haben, schlug Dr. Heisig vor, dass der Volksaltar lichtdurchlässig und eher zurückhaltend gestaltet sein sollte, um den Hochaltar besser zur Geltung zu bringen. Daher entschieden wir uns für eine Ausstattung aus Metall.

Im nächsten Schritt luden wir den Künstler Herrn Larasser von der Firma Larasser-Bergmeister zu einer Besichtigung ein und beauftragten ihn, einen Entwurf für den Volksaltar, den Ambo, Kredenz, die Sedilien, den Osterkerzenleuchter sowie die Umplatzierung des Taufsteins zu erstellen. Bei einem der folgenden Termine präsentierte uns Herr Larasser seinen Entwurf in 3D-Bildern. Für die Gestaltung des Altares ließ sich der Künstler von unserer Kirchenpatronin, der Heiligen Katharina, inspirieren. Im Boden sollte eine Bronzeplatte mit einem zerbrochenen Rad eingelassen werden, auf dessen Speichen die Säulen für die Altarplatte ebenfalls aus Bronze stehen. Die Altarplatte trägt ein Ring, der die Mystische Vermählung, wie sie im Hochaltar dargestellt wird, symbolisiert, indem das Jesuskind der Heiligen Katharina einen Ring überreicht. Dies ist ein tradiertes Symbol dieser Heiligen und steht für den besonderen Bund Gottes. Die 12 Ringe aus Neusilber (einer hellen Kupfer-Nickel-Zink-Legierung) stehen für die 12 Apostel. Der Ambo, ganz aus Bronze gefertigt, wird nicht mehr nach links, sondern nach rechts positioniert und wegen der beengten räumlichen Gegebenheiten durch eine kleine Brücke leicht nach vorne gezogen. Die Seitenwahl hat keine liturgische Bedeutung, sondern hängt meist mit der Sakristei zusammen, die üblicherweise rechts liegt, sodass die meisten Ambos links stehen. Dadurch haben

wir mehr Platz beim Einzug. Der schlicht gehaltene Osterkerzenhalter aus Bronze wird auf die linke Seite platziert und erhält dort seinen festen Platz. Auch die Sedilien werden schlicht gehalten und aus Bronze gefertigt. Im nächsten Schritt luden wir zu einer gemeinsamen Sitzung mit Kirchenverwaltung, Pfarrgemeinderat, Dekan Thomas Neuberger und Verwaltungsleiterin Barbara Baidl ein, um über den Vorschlag von Herrn Larasser zu diskutieren. Anhand der 3D-Bilder konnte sich jeder vorstellen, wie das Aussehen wird. Es wurde ausgiebig und lange diskutiert und in einer Abstimmung mit großer Mehrheit befürwortet. Auch vom Ordinariat München wurde der Entwurf als sehr gelungen freigegeben.

Besonders erfreulich ist für uns, dass wir durch die Entfernung der ersten Bänke links und rechts mehr Platz an den Seitenaltären gewinnen. Nach eingehender Diskussion haben wir uns entschlossen, die Bänke zu entfernen, um mehr Raum für Tauffeiern und Musikgruppen zu schaffen. Der Taufstein wird von der Mauer weg und etwas zentraler auf einem Sockel platziert.

Wir freuen uns bereits darauf, in der neu gestalteten Kirche wieder Gottesdienste feiern zu dürfen.

Baufortschritt der Restaurierung unserer Kirche

Die Restaurierungsarbeiten in unserer Kirche schreiten termingerecht voran. Die Kirchenmaler, die für die Wände zuständig sind, haben ihre Arbeit bereits vollendet. Die Arbeiten der Restauratoren am Deckengemälde dauern noch an. Um dem damaligen Künstler Christian Wink gerecht zu werden, wird dem Gemälde sehr viel Aufmerksamkeit gewidmet.

Anfang Juni fand ein Ortstermin zum Deckengemälde statt, bei dem folgende Personen anwesend waren:

- Vertreter des Staatlichen Bauamts Weilheim

- Frau Tschoepe vom BLfD (Bayrisches Landesamt für Denkmalpflege)
- Restauratoren Herr Brückemann sen. und jun., Herr Woller
- Frau Bammer, Kirchenmalerin
- Die Architekten Herr Thurner und Herr Lampertz
- Frau Baidl, Verwaltungsleiterin
- Herr Holzmayr, Kirchenpfleger

Herr Woller stellte den Zustand des Gemäldes vor. Das Gemälde wurde 1778 von Christian Wink gemalt. Um 1900 wurde es großflächig in Gelb- und Ockertönen übermalt, wodurch die ursprüngliche Tiefe verloren ging. In den 1950er Jahren wurde das Gemälde erneut überarbeitet, wobei das zentrale Deckengemälde und die Architekturmalereien weitgehend wieder freigelegt wurden. Dabei wurden einige großflächige Kalkkitungen und Rekonstruktionen sowie zahlreiche Retuschen vorgenommen. Die Übermalungen der Gemälde über dem Chorraum und der Empore wurden in den 1950er Jahren nicht entfernt. Fehlstellen wurden zum Teil qualitativ minderwertig übermalt.



Stand der bisherigen Bearbeitung

- **Reinigung des zentralen Deckengemäldes:** Mit einem Mikrodampfstrahler wurden sehr gute Ergebnisse erzielt. Das Gemälde erhält wieder ein barockes Erscheinungsbild mit Kontrast und Tiefe.
- **Reinigungsmuster über Empore und Chorraum:** Diese zeigen, dass auch dort noch Originalflächen in gutem Zustand erhalten sind.

Weiteres Vorgehen

Es wurde beschlossen, dass auch die Gemälde über der Empore und dem Chorraum mit Mikrodampfstrahler gereinigt und die Übermalungen abgenommen werden sollen. Fehlstellen oder unpassende Übermalungen und Rekonstruktionen aus den 1950er Jahren sollen anschließend korrigiert werden.

Zukünftige Arbeiten

Anfang August beginnen die Restauratoren Engel und Paric aus Wesobrunn mit der Restaurierung der Altäre. Im Herbst installieren die Elektriker die neuen Lampen, und die Firma Bergmeister Larasser wird die Neuausrichtung der liturgischen Orte vornehmen.

Wir freuen uns schon darauf, wenn das Gerüst wieder entfernt ist und wir ein wunderschönes Deckengemälde sowie eine beeindruckende Ausstattung bewundern können.

Turmdach Kirche Mariä Geburt Peretshofen

Die nächste Baustelle in unserer Kuratie Thankirchen ist bereits in Vorbereitung. Das Turmdach der Kirche Mariä Geburt in Peretshofen, eine Schindeleindeckung, weist Löcher auf, wie auf dem beigefügten Bild zu sehen ist.

In Peretshofen liegt die Baulast komplett bei der Kirche. Ein erster Bauantrag wurde vom Erzbischöflichen Ordinariat München (EOM) abgelehnt, da Peretshofen nur eine Filialkirche ist und wir anfangs die nötige Punktzahl von 3,5 nicht erreicht haben. Daraufhin reichte die Kirchenverwaltung mit Fotos, die der Mesner Sepp Holzmeyer gemacht hatte, Widerspruch ein. Das EOM erkannte daraufhin die Dringlichkeit der Maßnahme und erhöhte die nötige Punktzahl auf über 3,5 Punkte. Somit bekamen wir vom EOM die Genehmigung, in die Vorplanung zu gehen.

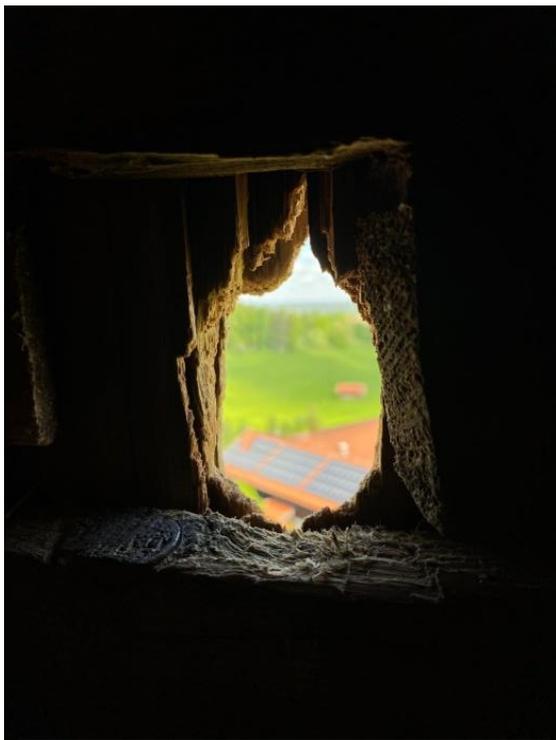


Foto Sepp Holzmeyer

Für die Grundlagenermittlung bis zur Entwurfsplanung mit Kostenberechnung beauftragte die Kirchenverwaltung den Architekten Herman Thurner aus Ellbach. Die Umsetzung der Maßnahme wird voraussichtlich im Jahr 2026 erfolgen.

Für die Gesamtkosten der Maßnahme muss die Pfarrei 15 % der Kosten tragen.

Wir danken allen Beteiligten für ihren Einsatz und freuen uns darauf, die Arbeiten bald beginnen zu

können, um das Turmdach unserer Kirche wieder instand zu setzen.

Pflastersteine gegen Spende abzugeben



Liebe Gemeinde,

im Zuge der Renovierung unserer Kirche wird auch das Pflaster zum Leichenhaus ausgebaut und erneuert. Es soll dem Weg zur Kirche angeglichen werden. Gegen eine Spende können die ca. 28 qm Pflastersteine abgegeben werden.

Zu den Renovierungskosten, die wir als Pfarrei zu tragen haben, kommen immer wieder neue Kosten hinzu. Zum Beispiel benötigen wir für die obere Sakristei

einen neuen großen Schrank sowie große Schubladen, um die alten barocken Kaseln (Messgewänder) schonend aufzubewahren. Diese Kosten muss die Kirchenstiftung vollumfänglich tragen. Deshalb sind wir weiterhin auf Eure Spenden angewiesen.

Wenn jemand Interesse an den Pflastersteinen hat, kann er sich gerne bei mir melden:

Franz Holzmayr Tel: 08027 263 oder Mobil: 0160 92367514

Vielen Dank für Eure Unterstützung!

500 Jahre St. Koloman in Bairawies



Die Kirche St. Koloman in Bairawies feiert in diesem Jahr ihr 500-jähriges Bestehen. Einer Tafel in der Bairawieser Kirche zufolge, die vom Pfarrer und Heimatpfleger Noderer aus Bad Tölz verfasst wurde, ist die Kirche erstmals im Jahr 1524 urkundlich erwähnt worden.

Geschichte von St. Koloman

St. Koloman war ein irischer Pilger, der im 11. Jahrhundert lebte. Der Legende nach begab er sich auf eine Pilgerreise ins Heilige Land. Auf seiner Reise durch Österreich wurde er jedoch irrtümlich für einen Spion gehalten und gefangen genommen. Man verdächtigte ihn, ein feindlicher Kundschafter zu sein, da er die lokale Sprache nicht sprach und ein fremdländisches Aussehen hatte.

Trotz seiner Unschuld wurde Koloman in der Nähe von Stockerau, in

Niederösterreich, gefoltert und schließlich im Jahr 1012 gehängt. Nach seinem Tod ereigneten sich zahlreiche Wunder an seinem Grab, wodurch er posthum als Heiliger verehrt wurde. Seine Gebeine wurden später in das Stift Melk überführt, wo sie bis heute verehrt werden.

St. Koloman wird als Schutzpatron gegen Pest und Seuchen verehrt, und zahlreiche Kirchen in Bayern und Österreich tragen seinen Namen, darunter auch die Kirche St. Koloman in Bairawies. Die Verehrung von St. Koloman verdeutlicht die enge Verbindung zwischen christlichem Glauben und den lokalen Traditionen, die über Jahrhunderte hinweg weitergetragen wurden.

Um dieses besondere Jubiläum zu ehren, wird am Sonntag, den 13. Oktober, ein festlicher Gottesdienst zum Patrozinium von St. Koloman gefeiert. Die Baiernrainer Sänger werden diesen Gottesdienst musikalisch besonders feierlich gestalten und damit zur Würde und Feierlichkeit des Anlasses beitragen.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden die Bairawieser zu ihrem bereits traditionellen St. Koloman Kirta beim Heisbaur ein. Diese gesellige Zusammenkunft bietet den Besuchern die Gelegenheit, in gemütlicher Atmosphäre beisammen zu sein, Erinnerungen auszutauschen und das Gemeindeleben zu feiern.

Die Veranstalter freuen sich über eine rege Teilnahme und hoffen, dass möglichst viele Gemeindemitglieder und Gäste zu diesem besonderen Anlass erscheinen werden. Die Feierlichkeiten bieten nicht nur die Gelegenheit, die Geschichte und Traditionen der Gemeinde zu würdigen, sondern auch die Gemeinschaft und den Zusammenhalt zu stärken.

Wir laden alle herzlich ein, an den Feierlichkeiten teilzunehmen und gemeinsam das 500-jährige Bestehen der Kirche St. Koloman in Bairawies zu feiern.

BAIRAWIES 900 JAHRE ALT

Der an der Straße von Tölz nach Ascholding nahe der Isar gelegene Ort feierte am Sonntag im Rahmen des Trachten-Vereins-Festes sein 900-jähriges Bestehen."

Um das Jahr 1095 als der Sitz des DIEPOLT DE PERA erwähnt, kommt es mit seinem heutigen Namen erst im 13. Jahrh. vor.

1283 schenkte Ulrich Frey von „Peurerwies“ ein Gut zum Kloster Benediktbeuren, „Berawiesen“ - Wiese von Pera erscheint 1322 - im Jahre 1478 ist „Parabis“ zu lesen. Das im gotischen Stil erbaute, von der Anhöhe über den Ort hingrüßende Kirchlein wird im Jahre 1524 als Filialkirche des hl. Coloman in „Barswies“ erwähnt.

Eine Totivtafel aus dem Jahre 1744 meldet eine unheilvolle Viehseuche mit einer Wallfahrt zu den vierzehn Nothelfern, die eine altdeutsche Skulptur vorzeigte, die sich bei einer versuchten Restaurierung als zu morsch erwies und zerfiel. Die alte eichenhölzerne Kirchentür trägt die Jahressahl 1669. Die jährliche Ölberndarstellung - Palmsonntag - zieht noch immer viele Gläubige der Umgebung an. Am Palmsonntag 1857 wurde der vom Fabrikaler Gast zu Altenstadt gefertigte Ölberg zum ersten Male aufgestellt. 1861 erhielt die Kirche die 14 Stationen des Kreuzwegs in Farbendruck.

Näher der Isar, direkt an der Straße, liegt die Pest-Kapelle, im Jahr 1626 erbaut, später, vom damaligen Wirt 1762 neu erbaut. Schade, daß sie nun fast vergessen, wie der Stein auf der Straße liegt... Bis ins Jahr 1895 gingen regelmäßig Bittgänger ein und aus. Das interessante Deckengemälde zeigt eine Stadt mit hohen Mauern. Davor ist die Wegschaffung der Pestleichen auf Schubkarren dargestellt, desgleichen Scheiterhaufen zum Verbrennen der Leichen und Kleider, ferner totes Vieh und Rosse. Eine Frau sitzt auf einem Pferd, das an einen Wagen zum Fortschaffen der Leichen angespannt ist. Eine andere Frau, sich die Nase zuhaltend, kniet bei mehreren Töten. Der Überlieferung nach blieben von der Pest nur zwei Personen verschont: der Wirt und eine Kellnerin. Die beiden waren früher neben einer Inschrift abgebildet. Ungeschickte Hände haben sie übermalt. Die an der Pest Verstorbenen wurden auf dem sogenannten „Festpeil“ im Walde östlich von Bairawies begraben.

scripsit: Meier-Freiberg,
Bairawies, Oktober 1975

Verfasst von Pfarrer und Heimatpfleger
Nooderer in Bad Tölz, erschienen im Tölzer
Kurier vom 30. September 1970

Erntedankgottesdienst in Thankirchen



Auch heuer wollen wir wieder den Erntedankgottesdienst feiern. Am Sonntag, den 6. Oktober, laden wir alle herzlich nach Thankirchen ein, um vor der Kirche beim Baur gemeinsam zu danken und zu feiern.

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es wieder die Aktion "Minibrot" für einen guten Zweck. Der Pfarrgemeinderat lädt zudem zum gemütlichen Frühschoppen ein. Für das leibliche Wohl wird mit Getränken, Wienern, Weißwürsten sowie Kaffee und Kuchen bestens gesorgt. Der Erlös aus dem Verkauf sowie der Klingelbeutel wird für den neuen Sakristeischrank verwendet.

Während des Frühschoppens werden wir die alte Glocke und die Altarstufen aus dem Chorraum aus rotem Veroneser Marmor meistbietend versteigern. Auch dieser Erlös wird in die Finanzierung des neuen Sakristeischranks fließen. Wir freuen uns auf rege Beteiligung und viele Bieter.

Texte und Fotos Franz Holzmayr, Kirchenpfleger



Liebe Pfarremitglieder, noch ist, wie auf dem Bild zu sehen, die Kirche in Lochen wegen Bau-maßnahmen gesperrt. Man erkennt aber auch schon die fertigen Treppenstufen. Im Friedhofsgelände wurden die Stufenanlagen so abgeändert, sodass man nun ohne Probleme und eigens angebrachter Hilfsmittel die Treppen nutzen kann. Neue Handläufe und eine gute Ausleuchtung sorgen außerdem für mehr Sicherheit. Die Arbeiten in der Sakristei nehmen noch etwas

Zeit in Anspruch, da hier im Zuge der Renovierung die Elektrik erneuert wurde und die Gelegenheit genutzt wird vor der Neuverlegung des Bodens eine Fußbodenheizung zu installieren. Wir hoffen das wir die Kirche zu Erntedank wieder nutzen können. Für die gesamte Bau-maßnahme hat die Kirchenstiftung einen Eigenanteil von 15% der Kosten die auf den kirchlichen Leistungsträger entfallen zu zahlen, das entspricht 32.200 €. Die Kosten für die neuen Möbel der Sakristei kommen hier noch dazu.

Wir freuen uns, dass das staatliche Bauamt Weilheim für nächstes Jahr die Renovierung der Außenfassade plant und eventuell 2026 noch eine Innenrenovierung stattfinden wird.

Auch hierfür wird die Kirchenstiftung einen finanziellen Beitrag leisten müssen, deshalb sind wir auf eure Unterstützung angewiesen und freuen uns über jede Spende dafür.

Text und Foto Barbara Baidl, Verwaltungsleitung

Bella Italia – wir kommen

Das Festjahr zum Pfarrverbandsjubiläum bringt uns so manche Glanzstücke. Eine davon sollte auch die Pfarrverbandsfahrt an den Gardasee und Umgebung sein. Vom 3. bis zum 7. Juni machten sich 25 Personen auf den Weg Richtung Süden. Mit einigen Bildern zeigen wir Ihnen, was Sie verpasst haben, wenn Sie nicht dabei waren.



Der **1. Tag** brachte uns auf der Hinfahrt der Grablege des Heiligen Vigilius in Trient nahe. Am Nachmittag erkundeten wir Sirmione am Gardasee, den Ort, in dem wir wohnten.

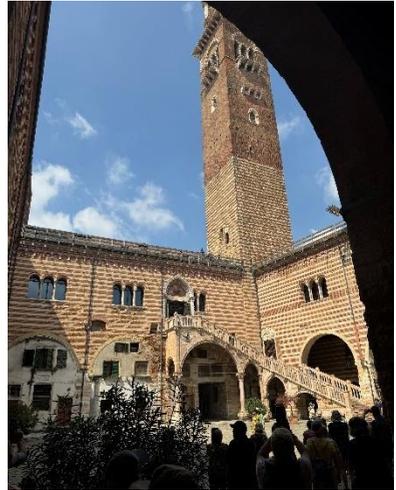




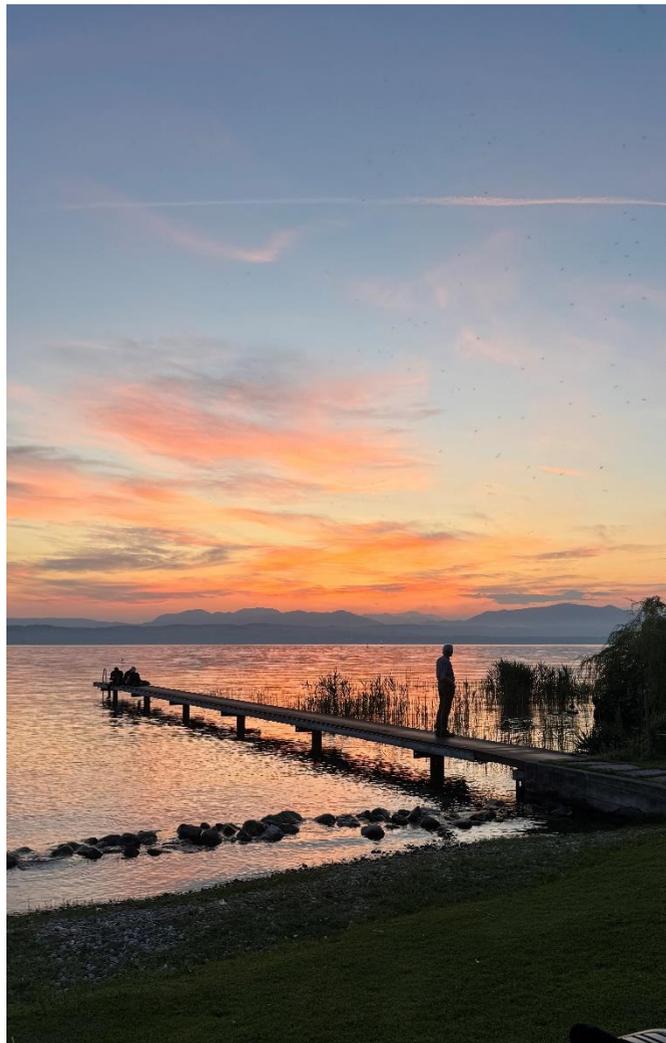
Tag 2 stand im Zeichen der Highlights am Gardasee: Garda, Lazise und Valeggio sul Mincio im Hinterland. Natürlich war auch genug Zeit für ein gelato.



Am 3. Tag standen die Stadt Verona auf der Reiseroute. Plätze, Kirchen, viel über die Scaliger-Familie und natürlich über Romeo und Julia konnten wir erfahren. Und während in Deutschland Hochwasser war, sahen auch wir den Po mit deutlich erhöhtem Wasserspiegel. Am Nachmittag feierten wir gemeinsam Gottesdienst in der Wallfahrtskirche Madonna della Corona.



Tag 4 war für viele ein absolutes Highlight. Nach einem sehr frühen Frühstück machten wir uns auf nach Venedig. Am heißesten Tag der Woche sahen wir viel von der Altstadt – und von der guten Pizza am Canale Grande. Manche hatten noch Energie und liefen zurück zu unserem Schiff – andere genossen die Fahrt mit dem Wassertaxi, das uns gemütlich über die Kanäle ans Ziel brachte. Den letzten Abend ließen wir beim Sonnenuntergang am hoteleigenen Strand ausklingen.





Tag 5 brachte uns wieder nach Hause. Eine kleine Station in Brixen rundete die Fahrt aber dann doch noch ab.

Sie haben Lust auf mehr bekommen? Sie möchten beim nächsten Mal auch dabei sein? Im Jahr 2025 führt uns die nächste Pfarrverbandsfahrt nach Wien – wieder in der Woche nach den Pfingstferien (23. Bis 27. Juni 2025).

Genauere Informationen folgen im Weihnachtspfarrbrief.

Thomas Neuberger

Seniorenachmittag

September 11. September
25. September

Oktober 09. Oktober
23. Oktober

November 13. November
27. November

Dezember 11. Dezember

Von 14 bis 16 Uhr im Pfarrheim Dietramszell

Gemeinsame Stunden
Kaffee, Kuchen und Spiele



PFARRVERBAND
DIETRAMSZELL



Firmgottesdienst 2024

Am Samstag, den 22. Juni 2024, spendete Abt Petrus aus dem Kloster Schäftlarn – in einem feierlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, Dietramszell – 59 Jugendlichen unseres Pfarrverbandes das Sakrament der Firmung.



In seiner Predigt ging Abt Petrus den Fragen nach: „Wer ist der Heilige Geist?“ Sowie: „Was bewirkt dieser im Leben eines Menschen, der ihm sein Herz öffnet!“

Abt Petrus salbte die Jugendlichen mit Chrisam. Dabei sprach er: „Sei besiegelt mit der Gabe Gottes, dem Heiligen Geist. Der Friede sei mit Dir.“ Hiernach folgten ganz persönliche Worte an die Gefirmten.



Von Herzen nochmals Dank an alle, welche unsere Jugendlichen in besonderer Weise auf dem Weg zur Firmung begleitet als auch den Firmgottesdienst gestaltet haben.



Dank den Firmbegleiter/-innen



Dank den Musiker/-innen und Sängerinnen unter der Leitung von Steffi Westermeier



Dank an Firmspender Abt Petrus



Dank allen, die den Stehempfang organisiert und damit nach dem Gottesdienst einen Ort der Begegnung geschaffen haben.

Rückblick Firmvorbereitung

Neben dem „Basis-Paket“ der Vorbereitung auf das Sakrament der Firmung, gab es für unsere jugendlichen Firmbewerber/-innen viele freiwillige Angebote, zu denen sie eingeladen waren.

Nachfolgend einige Highlights:



Einkehrtag / Thema: Ich & Wir



Einkehrtag / Thema: Vertrauen



Firmfestival / Workshop
Percussion



Firmkreuze geschmiedet beim
Weltmeister im Kunstschmieden
Tom Carstens und seiner Frau
Franzi.



Firmfestival / Konzert mit Judy
Bailey



Firmfestival / Glaubenszeugnis
von und kicken mit Christian
Köppel

FOLLOW + THE FIRE

Auf ein Nachwort:

Sich firmen zu lassen ist weit mehr als nur ein Ziel. Vielmehr ist es der Start, ganz bewusst – begleitet durch Gottes Kraft – gelingendes Leben zu gestalten.

Auf ihrem Weg der Firmvorbereitung hat ein Teil der Jugendlichen viele Fragen mitgebracht: Gibt es einen Gott? Und wenn ja, wie? Kann ich alles glauben, was in der Bibel steht? Fragen an mich (persönliches Glaubenszeugnis): Warum bist du Diakon geworden?

All denen, die ohne eine Frage kamen, haben wir Fragen zugemutet – verbunden mit dem Mut, unseren Jugendlichen Wegbegleiter zu sein, damit jeder von ihnen seine ganz persönliche Antwort finden mag:

Welche Talente habe ich? Was fange ich in meinem Leben damit an? Was kann ich selbst tun, um meine Ziele zu erreichen? Was erwarte ich dabei von Gott?

Wie steht es um meine Beziehungen: Zu den Menschen an meiner Seite? Zur Welt, in der ich lebe? Zu Gott? Passt das oder sollte ich daran etwas verändern?

Was traue ich mir selbst zu? Vertraue ich anderen? Kann ich auch Gott vertrauen? Was traue ich ihm zu?

THE FIRE OF THE LORD

Viele von uns haben bereits vor Jahren das Sakrament der Firmung empfangen. Doch es nutzt nichts, die von Gott geschenkte Kraft wie Erdbeermarmelade in einem Ein-mach-Glas konservieren zu wollen. Wir sind herausgefordert, ihr täglich unser ganz persönliches Gesicht zu geben. Daher gilt es, sich obenstehenden Fragen immer wieder zu stellen, denn jene mögen ein Leben lang immer wieder neu beantwortet werden.

Im Grunde genommen mag es ganz schlicht sein, als ein vom Geist Gottes erfüllter Mensch zu leben: Was du im Glauben erkennst, trage im Herzen. Was du im Herzen trägst, das verkünde. Und was du verkündest, erfülle mit Leben. (siehe Apostelgeschichte, Kapitel 2)

Jeder Tag in deinem Leben kann ein Pfingst-Fest sein.

Clemens Thiel, Diakon

Fastensuppe 2024

Am 5. Fastensonntag fand im Pfarrheim Dietramszell wieder das traditionelle Fastensuppenessen des gesamten Pfarrverbands statt. Die Pfarrgemeinde konnte aus insgesamt 12 Suppen auswählen. Auch eine traditionell indonesische Suppe von Pater Bernadus wurde angeboten.

Für die musikalische Unterhaltung sorgte eine Gruppe junger Musikanter.

Insgesamt konnte eine Spende in Höhe von **235,66€** an das Hilfswerk Missio überwiesen werden.

Der Pfarrverbandsrat



Bericht von der Altkleidersammlung 2024



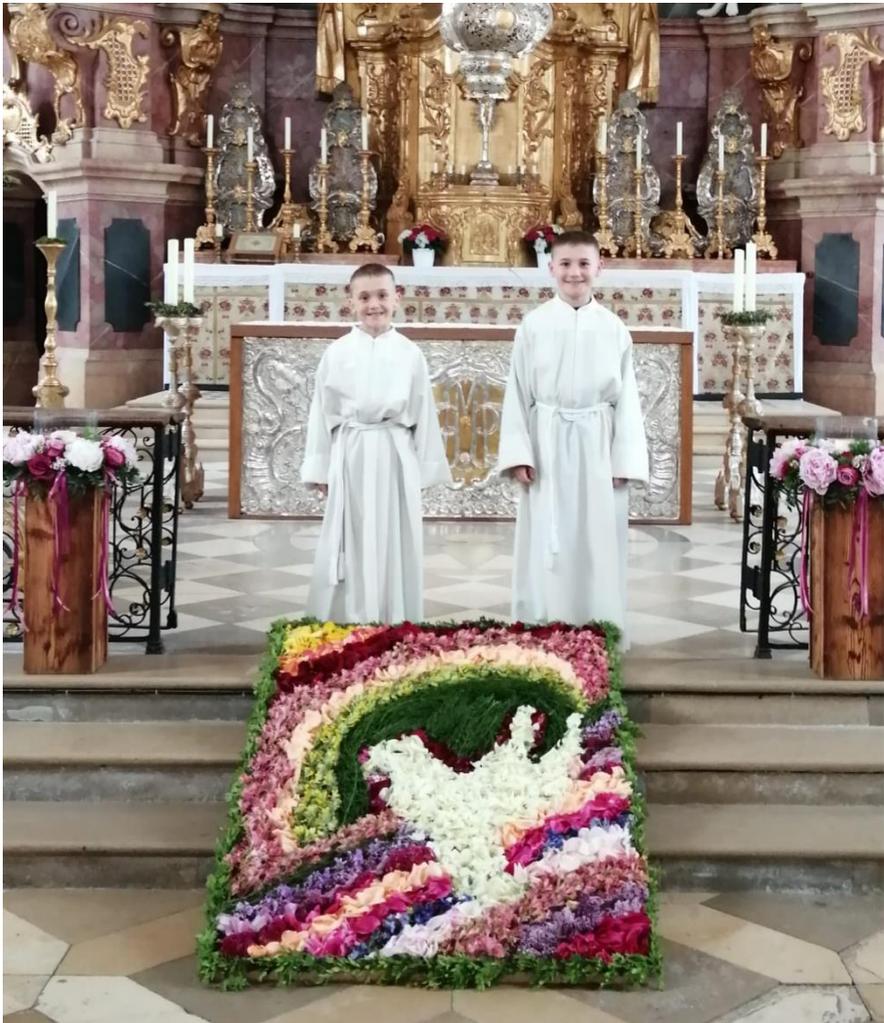
Die Kolpingfamilie bedankt sich ganz herzlich für die tatkräftige Unterstützung von insgesamt 15 Firmlingen und allen beteiligten Helfern bei der Altkleidersammlung!

Die zahlreichen Kleiderspenden der Bürger aus dem gesamten Gemeindegebiet ergaben ein stolzes Gewicht von ca. 6 Tonnen. Der Erlös aus der Sammlung wird wie bisher an soziale Einrichtungen gespendet.

Eröffnung der Pilgerwegen im Pfarrverband



Ein Blument Teppich für Pfingsten



Auch in diesem Jahr gestalteten die Dietramszeller Ministranten einen Blument Teppich für das Pfingstfest. Mit dabei waren diesmal Elias und Benno Suttner. Herzlich bedanken wir uns auch bei „Vergissmeinnicht“ für das Spenden der Blüten.

Bericht der neuen Stelle von Pater Bimo in Egling



Liebe Schwestern und Brüder in PV Dietramszell, es freut mich so sehr, euch mit diesem Medium Sie/euch wieder grüßen zu dürfen.

... hier bin ich

Ja. Einen Tag nach der Verabschiedung am Silvestersonntag in Dietramszell hat Dekan Neuberger mich in der Kirche St. Sebald, Egling, als Pfarrverbandsleiter begrüßt. Genau seit dem ersten Tag des Jahres durfte ich schon meine Tätigkeit in Egling beginnen.



Vorstellungsgottesdienst am 01. Januar 2024

Mit dem Motto „hier bin ich“ habe ich mich in meiner Predigt beim Einführungsgottesdienst in der Gemeinde vorgestellt. Ich habe den

Spruch zum persönlichen Motto meiner Priesterweihe ausgewählt, und es hat seitdem meine missionarischen und priesterlichen Tätigkeiten begleitet. Der Spruch kommt eigentlich vom Propheten Jesaja in seiner Berufungsgeschichte. Er hat gehört, dass Gott fragt, „Wen soll ich senden? Wer wird für uns gehen?“ Und der Prophet sagte: „Hier bin ich, sende mich!“



EM-Public-Viewing bei der Nachfeier vom FFW-Fest

Dann war seit der ersten Woche die Vorstellungsrunde mit den Gemeinden durch die Gottesdienste und mit den Gremien der Pfarreien durch die Sitzungen. Ich spürte von Anfang an die Sehnsucht der Gemeinde, dass ein Seelsorger unter ihnen wohnt und unter ihnen lebt, dass er gut erreichbar ist und bei ihren Veranstaltungen - groß oder klein - so gut wie möglich dabei ist.

Ich werde meine erste Woche in Egling nie vergessen. Nach einer schnellen Beobachtung habe ich gemerkt, dass dieses herbstliche Frühjahr so viel Laub um das Pfarrhaus hinterlassen hat. An einem Nachmittag habe ich den Laubbläser in die Hand genommen und den Vorhof rundum vom Laub befreit. Nacheinander sind die Nachbarn

gekommen. Vielleicht vom lauten Geräusch des Laubsaugers? Einige habe ich schon gekannt, andere habe ich gerade kennengelernt. Dann haben wir uns einfach in einem freundlichen Gespräch unterhalten. Unter anderen Themen haben sie mir erläutert, „Na. Jetzt lebt ja jemand da im Haus“. Ich habe gesagt, „Nö. Das Haus ist noch nicht freigegeben, aber es ist schon einiges darin los“. Und nicht laut, im Herzen habe ich gesagt, „Ja. Ich bin da“.

... der Einzelspieler wird Dirigent

Was ist anders in der Leitungsposition zu sein? Ich glaube, es wird für alle Priester die Zeit kommen, dass sie irgendwann in dieser Position ankommen. Wir sind ausgebildet und haben uns vorbereitet, etwas zu leiten, in kleinerem oder größerem Umfang. In Egling bin ich dran. Ihr kennt mich schon von unserer gemeinsamen Zeit in Dietramszell, wie ich es gerne mochte bei euch zu sein, dienstlich und brüderlich, gemeinsam zu sitzen, zu ratschen und unterwegs zu sein. Es liegt fast in meinem Blut, dass ich gerne mit Leuten was unternehme. In Egling ist es nicht viel anders. Ich bringe diese Persönlichkeit weiter mit. Was ich anders merke, ist meine Funktion.



Singen und Tanzen mit der Gemeinde bei der Erstkommunionfeier

Früher hatte ich die Verantwortung, meine beste Leistung zu bringen, dem Wunsch von meinem Chef und der Gemeinde zu erfüllen, ein gutes Ergebnis abzuliefern, und mit begrenztem Umfang Menschen ins Boot mitzunehmen, als Team, Helfer und Teilnehmender. Die Verantwortung ist jetzt breiter geworden. In einigen Fällen ist von mir eine vorausschauende Sicht erforderlich und in allem eine Zusage: „Kommt! Wir schaffen es“.



Andacht beim Ausflug in Enghausen

Ich könnte meine Situation wie im Orchester vergleichen. Früher war ich nur ein Gitarrenspieler. Ich habe mich bemüht, die besten Melodien von meiner Gitarre zu spielen, mit Rücksicht auf andere Mitspieler und treu zu der Führung des Dirigenten. Jetzt bin ich der Dirigent. Ich stehe an dem Pult. Das ganze Publikum schaut auf mich, und erwartet, wie ich das Konzert gut zu Ende bringe.

Ich darf mich nicht nur auf meine eigene Fähigkeit konzentrieren, sondern ich muss mehr Überblick auf alle zu verfügbaren Ressourcen um mich herum haben, um das gute Konzert zu präsentieren. Manchmal muss ich damit rechnen, dass nicht alle in der Mannschaft die besten Spieler sind. Trotzdem soll ich dafür sorgen, dass auch von ihnen der optimale Beitrag kommt, und dass sie sich auch wichtig fühlen, im

Konzert dabei sein zu können. Übung macht den Meister. In der Zukunft wird es besser sein.



Die Feier der Erstkommunion

Ich werde immer gefragt, wie spielt man das Lied? Wie schnell oder wie langsam ist der Takt, wann sollen wir laut spielen, wann sollen wir doch leiser sein. Es gibt schon viele bekannte Lieder, aber in dieser Anfangsphase begegnen mir auch einige unbekanntes Lieder, die ich mit meinem Orchester gemeinsam studieren soll, oder mir externen Rat holen muss. Worauf ich vertraue, ich bin niemals allein und ich muss auch nicht alles allein machen. Meine Pfarrei ist eine Symphonie.

[... jetzt wird es auf Dauer](#)

Am Anfang war die Anweisung bis 30. Juni 2024 datiert. Seit 01. Juli 2024 ist das Datum aufgehoben. Am 13. Juli 2024 durfte ich mich freuen, dass Dekan Neuberger mich dauerhaft als Leiter des PV Egling eingeführt hat. Ich danke der Gemeinde Egling, die mich gut aufgenommen hat und mir auf weiteres die Leitung anvertraut.

Ich habe gemerkt, dass in meinen Gottesdiensten in Egling und

Umgebung viele vertraute Gesichter vom Dietramszeller Umkreis sind. Ich finde es so nett, zu fühlen, dass ich nicht so weit weg von euch bin. Ich bin so froh, dass wir immer noch im Kontakt bleiben und dass jederzeit ein Wiedersehen möglich ist.

Meine Grüße und Liebe,
Pater Bimo MSF

Hier sind noch einige Bilder was in Egling so los war.



Senioren-Fasching und Kirtahutschn



FFW-Feste und Beerdigung des alten Landrats

Woher kommt mir Hilfe?

Der Verfasser des Psalms ist vermutlich ein Tempelbesucher in Jerusalem, der sich jetzt wieder auf den Heimweg macht. Jerusalem liegt im jüdischen Bergland umgeben von Hügeln und Bergen. Er muss sich auf den Weg machen nach Hause in den Alltag. Der Alltag ist hart und mühsam. Und auch der Weg dahin ist schon nicht einfach. Was kann unterwegs nicht alles passieren! Vielleicht für seinen Heimweg, auf dem nicht ungefährlichen Weg durch die jüdische Wüste oder auch für den nächsten, vielleicht sorgenvollen, Abschnitt seines Alltags. Zumal wenn man an die Berge denkt, die vor einem liegen und eher bedrohlich als hilfreich erscheinen. Diese hat der Psalmbeter vor Augen, deshalb beginnt er seinen Psalm mit einer diesbezüglichen Frage: „Ich hebe meinen Augen auf zu den Bergen. Woher kommt mir Hilfe?“

Ist das nicht eine Situation, die uns bekannt vorkommt? Wie lange sind wir schon unterwegs in unserem Leben, mit Höhen und Tiefen, bewahrt in Gefahren? Aber eben auch mit unsicheren, sorgenvollen Ausblicken! Zwar wissen wir theoretisch, dass das Leben immer lebensgefährlich ist. Aber seit der Pandemie wird uns die Unsicherheit jeden Tag neu vor Augen geführt. Und so sehr wir uns die früher gefühlte Unbeschwertheit zurückwünschen, so fürchten wir doch, dass sie sich, wenn überhaupt, nicht so schnell wiedereinstellen wird. Ich denke, wir können mit dem Psalmbeter gut mitfühlen, der auf die Berge vor sich schaut und sich dann die Frage stellt, die zu den wichtigsten Fragen im Leben gehört: „Woher kommt mir Hilfe?“

„Meine Hilfe kommt von dem Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.“ Und deshalb finden wir hier auch die Antwort auf die Frage, von wem die Hilfe des Psalmbeters kam: Gott persönlich macht sich auf und bietet seine Hilfe an. Auch heute noch; auch uns! Am Schluss des

Psalms wird deutlich, dass er, den Menschen in seiner Ganzheit sieht und meint: Er denkt nicht nur an die Gesundheit des Leibes: „*Gott behüte dich vor allem Übel!*“. Er denkt auch an das Wohlergehen des inneren Menschen; zum Beispiel gerade, dass wir nicht von Ängsten aufgefressen werden: „*Er behüte deine Seele!*“. Er denkt auch nicht nur an unser irdisches Leben, das immer begrenzt und jeden Tag gefährdet ist; Er hat den Horizont der Ewigkeit, wenn er schließt: „*Er behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit!*“.



Jeder, der wie der Psalmist an Gott und sein Wort glaubt, weiß auch, dass Krankheit und Tod keine Macht über den Rest unseres Lebens haben; sondern Gott, der für jeden von uns einen guten Weg mit einem wunderbaren Ziel vorbereitet hat. In diesem Sinne können auch wir von Gott geschützt und gesegnet werden; der alles in seinen Händen hat und jeden von uns wie keinen anderen liebt. Es spielt keine Rolle, ob wir in einem Tal gefangen sind und riesige Berge vor uns aufragen, oder ob wir zu Hause in unserem Zimmer sind und ein Berg voller Probleme auf uns wartet. Gott möchte uns seine Hilfe anbieten! Heben wir doch unsere Augen auf zu ihm. Der Gott, der Himmel und Erde erschaffen hat, kann und will auch uns helfen.

Pater Bernardus MSF

NEU!

Kleiner
Kunstführer

www.schnell-und-steiner.de

Hier erhältlich!

PFARKIRCHE MARIÄ HIMMELFAHRT
DIETRAMSZELL

€ 3,50

28 Seiten, 12 x 17 cm
18 Abb., geheftet
ISBN: 978-3-7954-7309-9

SCHNELL + STEINER

SCHNELL + STEINER

Vorankündigung: Erntedankfrühschoppen im Klosterhof



Auch in diesem Jahr lädt der Pfarrgemeinderat Dietramszell alle herzlich zum Frühschoppen in den Klosterhof ein.

**Sonntag, 06. Oktober 2024,
nach dem Erntedankgottesdienst um 9.00 Uhr**



Nicht nur die Bibel, sondern auch andere Themen aus Theologie, Spiritualität und Kultur stehen im Fokus der Pfarrhausgespräche. Herzliche Einladung an alle Interessierten im lockeren Rahmen gemeinsam Fragen zu stellen und Antworten zu finden.

III. Sondertermin: Brennende Fragen

Fragen zu Glauben, Kirche, Gott? Was steckt hinter der kirchlichen Lehre? Warum glauben wir was wir glauben? Bringen Sie ihre Fragen mit und wir finden gemeinsam eine Antwort.

Donnerstag, 10. Oktober 24, 19.30 Uhr
Pfarrhaus Dietramszell

Was bleibt, wenn wir gehen? Reliquien und die Frömmigkeit

Donnerstag, 14. November 24, 19.30 Uhr
Pfarrhaus Dietramszell

Die Eröffnungsansprache von Johannes XXIII: Das 2. Vatikanische Konzil beginnt

Donnerstag, 12. Dezember 24, 19.30 Uhr
Pfarrhaus Dietramszell

PFARR- HAUS- GESPRÄ- CHE

Thomas Neuberger

Du bist ein Ton in Gottes Melodie



Am 3. und 4. April 2024 empfingen 38 Kinder des Pfarrverbandes Dietramszell die Erstkommunion. Als Thema wurde „Du bist ein Ton in Gottes Melodie“ gewählt. Musikalisch umrahmt wurde diese Erstkommunionfeier von der Musikgruppe unter der Leitung von Steffi Westemeier. Dank der Unterstützung ihrer Eltern und Erstkommunionbegleiter bereiteten sie sich gut auf ihren besonderen Tag vor.

Die Erstkommunionkinder haben viele Aktivitäten unternommen, um dieses Fest zu begrüßen. Sie hatten jeden Freitag ihren Erstkommunionunterricht; 2 Familiengottesdienste in der Pfarrkirche; Kirchenführung; Beichte; Gemeinsamer Ausflug zur Kirche St. Andreas Aying & Tierpark Blindham. Und zum Abschluss gab es eine Dankandacht zusammen mit Pfarrer Thomas Neuberger.

Ein herzliches Dankeschön an die Eltern, Erstkommunionbegleiter und alle, die an der Erstkommunionfeier des PV Dietramszell im Jahr 2024 beteiligt waren. Gottes Segen auf all euren Wegen!



Pater Bernardus MSF

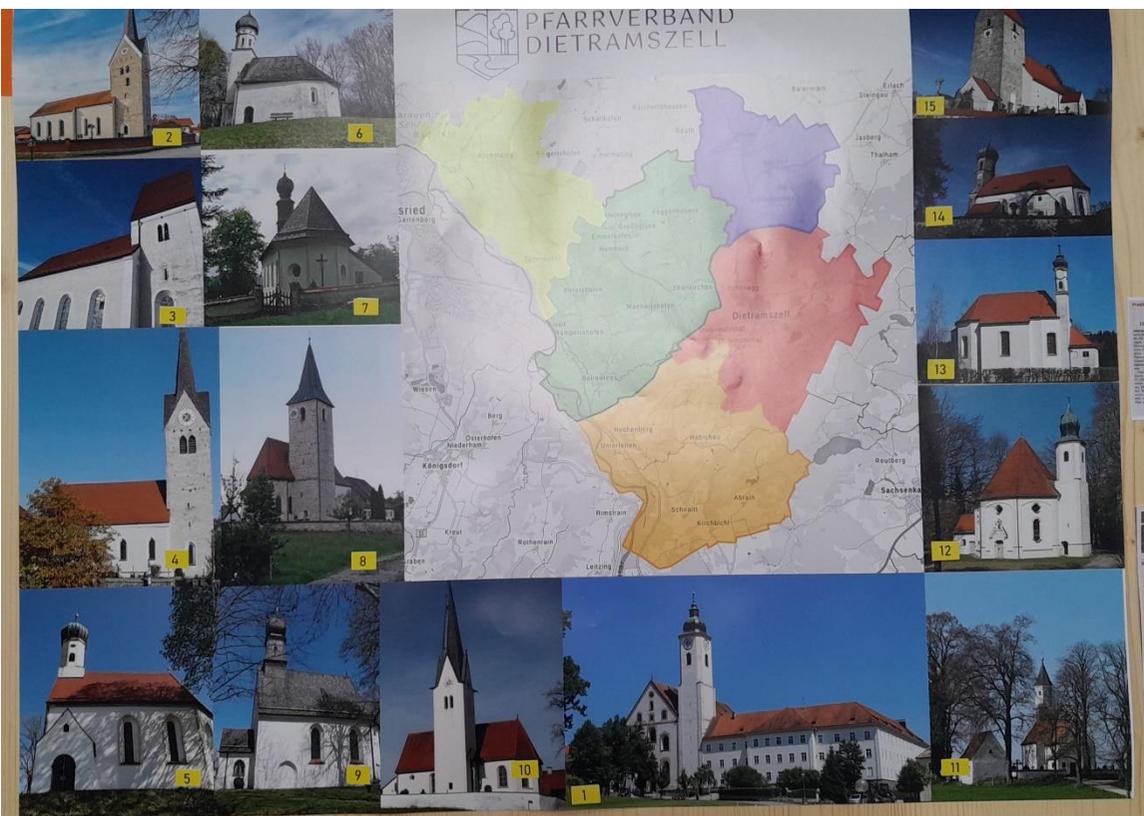
Auflösung des Kirchenrätsels

Hätten Sie es gewusst?

Auflösung des Kirchenrätsels zum Pfarrverbandsjubiläum

1. Dietramszell, Mariä Himmelfahrt	9. Humbach, St. Anna
2. Ascholding St. Leonhard	10. Kirchbichl, St. Peter und Paul
3. Thankirchen, St. Katharina	11. Kreuzbichl, Mariä Geburt

4. Peretshofen, Mariä Geburt	12. Dietramszell, Maria Elend
5. Bairawies, St. Koloman	13. Dietramszell, St. Leonhard
6. Ascholding, St. Georg (Schimmelkapelle)	14. Lochen, St. Maria Magdalena
7. Rampertshofen, St. Georg	15. Linden, Mariä Sieben Schmerzen
8. Hechenberg, St. Valentin	



Pfarrverbandsrat Dietramszell

Gottesdienste vom 26.07. bis 29.09.2024

FREITAG, 26. Juli: Hl. Joachim und hl. Anna

19.00 **BAIRAWIES:** Heilige Messe

19.15 **HECHENBERG:** Rosenkranz

SAMSTAG, 27. Juli: Samstag der 16. Woche im Jahreskreis

11.00 **ASCHOLDING:** Taufe Luis Johann Makrutzki

14.00 **DIETRAMSZELL MARIA ELEND:** Trauung Tabea Schlechte und Benedikt Bscheider

18.00 **ASCHOLDING BIRN:** Familiengottesdienst

19.00 **LOCHEN:** Festgottesdienst

zum Patrozinium Hl. Maria Magdalena

Bei trockener Witterung findet der Gottesdienst

an der Kirche in Lochen statt - andernfalls wird das

Patrozinium in Linden gefeiert

Fam. Stöckl f† Ehemann, Vater und Opa Georg Stöckl zum

4. Jahresgedenken - Moosmang f† Ehemann und Vater

Norbert Moosmang zum 4. Jahresgedenken - Fam. Ailler f†

Eltern, f† Schwager Gregor und f† Florian in lieber Erinne-

rung - Fam. Stöckl zum Dank und zu Ehren der Hl. Schutz-

engel - Fam. Stöckl f† Schwiegereltern und Großeltern - Pal-

lauf f† Eltern Otto und Maria Geier - Monatsmesse f† Mut-

ter, Schwiegermutter und Oma Anna Rohrmeier statt

Kirchgang

SONNTAG, 28. Juli: 17. SONNTAG IM JAHRESKREIS

2Kön 4, 42-44 Eph 4, 1-6 Joh 6, 1-15

9.00 **DIETRAMSZELL:** Pfarrgottesdienst

10.30 **PERETSHOFEN:** Heilige Messe

Monatsmesse f† Maria Raßhofer - Monatsmesse f† Elisa-

beth Meyer - Hainz Hölching f† Vater Johan Hainz zum Na-

menstag sowie f† Tante Resi zum Jahresgedenken - Hainz

Hölching ft Onkel Peter Goldhofer - ft Ehefrau, Mutter und Oma Dora Huber zum 70. Geburtstag

12.00 **DIETRAMSZELL MARIA ELEND:** Taufe Maximilian Kranz

MONTAG, 29. Juli: Hl. Martha von Betanien

19.00 **DIETRAMSZELL MARTINSKIRCHE:** Heilige Messe
ft Ehefrau, Mutter und Oma Maria Häsch z. 3. Jahrestedenken - Fam. Wilfried Kranz ft Florian Kranz z. 50. Geburtstag

DIENSTAG, 30. Juli: Hl. Petrus Chrysologus, Bischof,

19.00 **DIETRAMSZELL MARTINSKIRCHE:** Heilige Messe

DONNERSTAG, 1. August: Hl. Alfons Maria v. Liguori, Ord.Gr.

19.00 **DIETRAMSZELL MARTINSKIRCHE:** Heilige Messe

FREITAG, 2. August: Hl. Eusebius, Bischof v. Vercelli , Herz-Jesu-Freitag

18.00 **LINDEN:** Trauung Baron Michael von Wittken-Jungnik und Ursula Müller

18.00 **DIETRAMSZELL MARIA ELEND:** Rosenkranz

19.15 **HECHENBERG:** Rosenkranz

SAMSTAG, 3. August: Samstag der 17. Woche im Jahreskreis

10.30 **DIETRAMSZELL MARIA ELEND:** Taufe Laurin Wolf

13.30 **ASCHOLDING:** Taufe Jonathan David Ahr

19.00 **ASCHOLDING:** Wortgottesfeier

ft Vater Kaspar Sappl zum Jahrestedenken und zum Geburtstag - Monatsmesse ft Mutter und Oma Anna Melf - Monatsmesse ft Mutter u. Oma Katharina Hainz - Manuela ft Papa Josef Hauser und ft Oma Anna Hauser und ft Großeltern Anna u. Martin Sigl - Th. Schlickenrieder ft Ehemann und Vater Josef Schlickenrieder - Th. Schlickenrieder ft Eltern und Geschwister - Franziska Hecher ft Eltern Elisabeth und Martin sowie ft Eltern Anna und Moritz - Rassweiler ft Ehemann, Vater und Opa Sepp Rassweiler - Freundeskreis ft Irmgard Weichinger - M. Sieber ft Ehemann und Vater Karl Sieber

SONNTAG, 4. August: 18. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Ex 16, 2-4. 12-15 Eph 4, 17. 20-24 Joh 6, 24-35

9.00 **DIETRAMSZELL:** Pfarrgottesdienst

10.30 **HECHENBERG:** Heilige Messe

Marianne Loipolder ft Oma Therese Wild zum Jahresgedenken - Fam. Loipolder (Schuster) ft Hans Gams und ft Georg Burgmayr - Gams Walleiten f beidseitige † Eltern und Großeltern Gast und Gams - ft Ehemann und Vater Alfons Matheis - Paula Matheis ft Großeltern Harrer - Martin Wörschhauser ft Katharina Wörschhauser und Maria Hammerschmid - Marianne ft Schwester Regina Springer

DIENSTAG, 6. August: VERKLÄRUNG DES HERRN

19.00 **DIETRAMSZELL MARTINSKIRCHE:** Heilige Messe

Fam. Hoffmann ft Vater und Opa Hans Suttner zum Jahresgedenken - Monatsmesse ft Paul Böckl

DONNERSTAG, 8. August: Hl. Dominikus, Priester, Ord.Gr.

19.00 **DIETRAMSZELL MARTINSKIRCHE:** Heilige Messe

Elisabeth Kanzler ft Mutter Sophie Peiß zum Jahresgedenken und ft Onkel Peter Peiß zum Jahresgedenken sowie ft Schwiegervater Hans Kanzler zum Jahresgedenken - Guggenbichler ft Eltern Hans und Kreszenz Schweighofer zum Jahresgedenken

FREITAG, 9. August: Hl. Theresia Benedicta vom Kreuz, Märtyrin und Ordensfrau, Patronin Europas

19.15 **HECHENBERG:** Rosenkranz

19.00 **DIETRAMSZELL MARIA ELEND:** Heilige Messe

SAMSTAG, 10. August: HL. LAURENTIUS, Diakon, Märtyrer

19.00 **KIRCHBICHL:** Vorabendmesse –

mit Segnung der Kräuterbuschen

ft Ehemann und Vater Walter Schloer - Fam. Fritz Rank ft Angehörige - für die armen Seelen und für die Hl. Schutzengel - zu Ehren der Hl. Schutzengel

19.00 **ASCHOLDING:** Rosenkranz

SONNTAG, 11. August: 19. SONNTAG IM JAHRESKREIS

1Kön 19, 4-8 Eph 4, 30 - 5, 2 Joh 6, 41-51

9.00 **ASCHOLDING:** Heilige Messe -

mit Segnung der Kräuterbuschen

Monatsmesse ff Mutter Irmgard Weichinger - ff Elisabeth Harrer - ff Vater und Opa Wenzel Werner zum Geburtstag und f † Angehörige - ff Vater und Opa Kaspar Harrer zum Geburtstag - M. Sieber ff Freundin Cilli Haas, Maria Hose und Elisabeth Harrer

10.30 **LINDEN:** Heilige Messe

mit Segnung der Kräuterbuschen

ff Ehemann und Vater Josef Hainz zum 9. Jahresgedenken - Monatsmesse ff Mutter, Schwiegermutter und Oma Anna Rohrmeier statt Kirchgang - Monatsmesse f † Sohn, Bruder, Schwager und Onkel Josef Hainz - Pallauf zu Ehren der Mutter Gottes zum Dank - Fam. Messerer f beiderseits † Angehörige

DIENSTAG, 13. August: Hl. Pontianus, Papst

19.00 **DIETRAMSZELL MARTINSKIRCHE:** Heilige Messe

zu Ehren der Hl. Veronika und der Hl. Schutzengel sowie zu Ehren der Hl. Barbara und des Hl. Judas Thaddäus

19.00 **BAIRAWIES:** Fatima-Rosenkranz

19.00 **RAMPERTSHOFEN:** Fatima-Rosenkranz

19.30 **KIRCHBICHL:** Fatima Rosenkranz

HUMBACH: Fatima-Rosenkranz - Uhrzeit bitte unter Telefon Nr. 08027/1014 erfragen

DONNERSTAG, 15. August: MARIÄ HIMMELFAHRT

9.00 **DIETRAMSZELL:** Festgottesdienst zum Patrozinium Mariä

Aufnahme in den Himmel mit Kräuterweihe

Musikalische Mitgestaltung Kirchenchor Dietramszell
ff Anton Schlickerrieder zum Geburtstag

9.30 **HUMBACH:** Festgottesdienst

150-jähriges Jubiläum FFW Föggenbeuern mit Kräuterweihe
Loipolder ft Mutter Katharina Schmid zum Jahresgedenken
- Killer ft Mutter und Oma Elisabeth Huber zum Geburtstag
- Riedmayer, Großeglseer ft Eltern - ft Ehemann und Vater
Florian Mayer in lieber Erinnerung - Elisabeth ft Firmpatin
Elisabeth Fischhaber.

FREITAG, 16. August: Hl. Stephan von Ungarn, König

19.15 **HECHENBERG:** Rosenkranz

19.00 **RAMPERTSHOFEN:** Heilige Messe

ft Mutter Barbara Burger zum Jahresgedenken - dass wir
von Unwetter verschont bleiben - zu ehren der hl. Mutter
Gottes - zu Ehren der hl. Maria - Fam. Hansi Beham ft Her-
mann Claus statt Kirchgang - zu Ehren der hl. Mutter Got-
tes in einem besonderen Anliegen

SAMSTAG, 17. August: Samstag der 19. Woche im JK

13.30 **ST. LEONHARD:** Trauung Tina Richter-Glugovsky und
Mario Glugovsky

19.00 **ASCHOLDING:** Vorabendmesse

Inge Bäumler ft Eltern, Schwester und Schwager - ft Ehe-
frau und Mutter Elvira Ailler zum Namenstag - Hl. Messe
des Messbündnisses vom Hl. Johann v. Nepomuk der Pfar-
rei Ascholding für alle lebenden und verstorbenen Mitglie-
der - ft Verwandte und Bekannte der Bäckerfamilie - ft
Verwandschaft und Nachbarn - Ronge ft Mutter und Oma
Maria Heiß zum Geburtstag - Reichenbacher ft Schwester
Rosa zum Namenstag

SONNTAG, 18. August: 20. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Spr 9, 1-6 Eph 5, 15-20 Joh 6, 51-58

9.30 **HUMBACH:** Festgottesdienst

60-jähriges Jubiläum Leiterer Burschen

- 10.30 **KIRCHBICHL:** Wortgottesfeier
ft Vater und Opa Johann Floßmann zum Jahresgedenken -
Anni Stöckl ft Großeltern Anna und Ferdinand Bruckmeir -
Anni Stöckl ft Maria, Alois und Martin Drexlmair - ft Ehe-
mann und Vater Josef Öttl - ft Mutter und Tante Anna zum
Namenstag - Strein Maria ft Tante Annemarie

DIENSTAG, 20. August: Hl. Bernhard v. Clairvaux, Abt

- 19.00 **DIETRAMSZELL MARTINSKIRCHE:** Heilige Messe

DONNERSTAG, 22. August: Maria Königin

- 19.00 **DIETRAMSZELL MARTINSKIRCHE:** Heilige Messe
G. Lindmeyr ft Mama und Oma Marianne Lindmeyr zum 2.
Jahresgedenken - Stephy Steinhauser f. † Anneliese Kranz
zum Geburtstag - Kathrin Lindmeyr ft Anton "Glenn" Miller
statt Kirchgang - Kathrin Lindmeyr ft Mama Marianne Lind-
meyr zum 2. Jahresgedenken

FREITAG, 23. August: Hl. Rosa v. Lima, Jungfrau

- 13.00 **ST. LEONHARD:** Trauung Tobias Messmer
und Lisa Demmel
19.00 **BAIRAWIES:** Heilige Messe
Monatsmesse ft Notburga Stieglbauer - Fam. Sebald ft El-
tern und Großeltern Maria und Michael Kappelsberger
19.15 **HECHENBERG:** Rosenkranz

SAMSTAG, 24. August: HL. BARTHOLOMÄUS, Apostel

- 12.30 **ST. LEONHARD:** Trauung Isabell v. Pronay u. und Sepp Wörle
19.00 **LINDEN:** Vorabendmesse
f+ Pfarrer Prof. Franz Burgey zum Jahresgedenken
Johann und Regina Mayer für beiderseits verstorbener Ver-
wandtschaft und Freunde - Ressler ft Mutter und Oma Ur-
sula Ressler zum Jahresgedenken sowie beiderseits
verstorbener Verwandtschaft
19.00 **ASCHOLDING:** Rosenkranz

SONNTAG, 25. August: 21. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Jos 24, 1-2a. 15-17. 18b Eph 5, 21-32 Joh 6, 60-69

9.00 **DIETRAMSZELL:** Pfarrgottesdienst

10.30 **PERETSHOFEN:** Heilige Messe

Wendl Föggeneuernft Maria Schlickerieder zum Jahresgedenken - Monatsmesse f † Hans Hainz - Monatsmesse ft Maria Raßhofer - Monatsmesse f † Elisabeth Meyer - ft Ehemann und Sohn Georg Gerr - ft Eltern Sebald und Rosina Holzmayr - Fam. Toni Killer ft Barbara Killer zum Gedenken - Hainz Hölching ft Schneider Lisl - Hainz Hölching ft Else Lautenbacher - Emmerkofer ft Elisabeth Meyer

12.00 **PERETSHOFEN:** Taufe Hans Josef Glasl

DONNERSTAG, 29. August: Enthauptung Johannes' d. Täufers

19.00 **DIETRAMSZELL MARTINSKIRCHE:** Heilige Messe

Fam. Lechner ft Sohn und Vater Klaus Lechner zum 5. Jahresgedenken - f † Peter Kirschenhofer zum Jahresgedenken - ft Josef und Rosa Kreipl

FREITAG, 30. August: Freitag der 21. Woche im Jahreskreis

19.15 **HECHENBERG:** Rosenkranz

SAMSTAG, 31. August: Hl. Paulinus von Trier, Bischof

19.00 **HECHENBERG:** Vorabendmesse

Gams Walleiten ft Onkel und Tanten - ft Ehemann und Vater Josef Brandhofer - Paula Matheis ft Schwiegereltern Brandhofer - ft Stiefvater Josef Beham

19.00 **ASCHOLDING:** Rosenkranz

SONNTAG, 1. September: 22. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Dtn 4, 1-2. 6-8 Jak 1, 17-18. 21b-22. 27 Mk 7, 1-8. 14-15. 21-23

9.00 **DIETRAMSZELL:** Pfarrgottesdienst

9.00 **LINDEN:** Heilige Messe

mit Jahrtag Trachtenverein Jasbergler Baiernrain f+ Mitglieder - Fam. Kreitmair ft Sohn und Bruder Maximilian zum Jahresgedenken - Monatsmesse ft Mutter,

Schwiegermutter und Oma Anna Rohrmeier statt Kirchengang - Fam. Proyer ft Mutter, Schwiegermutter und Oma Ingeborg Proyer zum 100. Geburtstag.

10.30 **ASCHOLDING:** Heilige Messe

ft Ehefrau und Mutter Johanna Krautwald zum 2. Jahresgedenken - Monatsmesse ft Mutter u. Oma Katharina Hainz - ft Anna Kastenmüller (Modl) - ft Onkel und Tanten - ft Tochter Sabine zum Namenstag - ft Mutter und Oma Elisabeth Harrer

MONTAG, 2. September: Hl. Nonnosus, Abt

19.00 **DIETRAMSZELL MARTINSKIRCHE:** Heilige Messe

DIENSTAG, 3. September: Hl. Gregor d. Große, Papst

19.00 **DIETRAMSZELL MARTINSKIRCHE:** Heilige Messe

ft Marlene Böckl zum 18. Jahresgedenken - Monatsmesse ft Paul Böckl

DONNERSTAG, 5. September: Donnerstag der 22. Woche i.JK

19.00 **DIETRAMSZELL MARTINSKIRCHE:** Heilige Messe

f+ Pfarrer Hans Koller zum Jahresgedenken

FREITAG, 6. September: Hl. Magnus, Mönch, Glaubensbote Herz-Jesu-Freitag

18.00 **DIETRAMSZELL MARIA ELEND:** Rosenkranz

19.15 **HECHENBERG:** Rosenkranz

19.00 **KREUZBICHL:** Festgottesdienst z. Patrozinium Mariä Geburt

SAMSTAG, 7. September: Sel. Otto von Freising, Bischof

19.00 **LINDEN:** Vorabendmesse

Johann und Regina Mayer zu Ehren des Hl. Antonius und der Hl. Schutzengel

19.00 **ASCHOLDING:** Rosenkranz

SONNTAG, 8. September: 23. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Jes 35, 4-7a Jak 2, 1-5 Mk 7, 31-37

9.00 **DIETRAMSZELL:** Pfarrgottesdienst

9.00 **ASCHOLDING:** Wortgottesfeier

Inge Bäumler f† Vater zum Jahresgedenken sowie f† Mutter und Schwester - Renate Klein f† Ehemann, Vater und Opa Reinhard Klein zum 2. Jahresgedenken - f† Kaspar Kastenmüller zum Jahresgedanken - Monatsmesse f† Mutter und Oma Anna Melf - Monatsmesse f† Mutter Irmgard Weichinger - zur Mutter Gottes f d. immer w. Hilfe - Maria Karl f† Eltern - zu Ehren der Hl. Mutter Gottes nach Meinung

10.30 **PERETSHOFEN:** Festgottesdienst

zum Patrozinium Mariä Geburt

Riedmayer, Großeglseer f† Mutter zum Jahresgedenken - Monatsmesse f † Elisabeth Meyer - Monatsmesse f † Hans Hainz - f† Eltern Johann und Elisabeth Killer.

12.00 **ST. LEONHARD:** Taufe Emilia Fottner

DIENSTAG, 10. September: Dienstag der 23. Woche i.JK

19.00 **DIETRAMSZELL MARTINSKIRCHE:** Heilige Messe

DONNERSTAG, 12. September: Mariä Namen

19.00 **DIETRAMSZELL MARTINSKIRCHE:** Heilige Messe

f. † Sohn Hansi Schneider zum 2. Jahresgedenken - f† Maria Bscheider zum Namenstag - Fam. Heimgreiter f† Maria Ailler zum Namenstag - f† Mutter Maria Kirschenhofer zum Namenstag - f. † Ehemann und Vater Hans Schneider

FREITAG, 13. September: Hl. Johannes Chrysostomus, KL

19.00 **HABICHAU:** Festgottesdienst

z. Patrozinium Gedenken der sieben Schmerzen Mariens

19.00 **RAMPERTSHOFEN:** Fatima-Rosenkranz

19.00 **BAIRAWIES:** Fatima-Rosenkranz

19.30 **KIRCHBICHL:** Fatima Rosenkranz

HUMBACH: Fatima-Rosenkranz - Uhrzeit bitte unter Telefon Nr. 08027/1014 erfragen

SAMSTAG, 14. September: KREUZERHÖHUNG

19.00 **ASCHOLDING:** Rosenkranz

- 19.00 **KIRCHBICHL:** Vorabendmesse
ft Ehemann und Vater Thomas Eberl

SONNTAG, 15. September: 24. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Jes 50, 5-9a Jak 2, 14-18 Mk 8, 27-35

- 6.30 **ASCHOLDING:** Treffpunkt an der Kirche Ascholding zum Bittgang nach Maria Elend - dort Teilnahme am Festgottesdienst zum Patrozinium
- 9.00 **DIETRAMSZELL MARIA ELEND:** Festgottesdienst
z. Patrozinium Gedenken der sieben Schmerzen Mariens
Georg Melf für alle lebende und verstorbene Bruderschaftsmitglieder vom Hl. Johann Nepomuk - Fam. Miller, Ried für beiderseitig verstorbene Mutter und Oma zum Namenstag - Fam. Häsch ft Tante Maria zum Namenstag - Fam. Häsch ft Angehörige
- 10.30 **LINDEN:** Festgottesdienst
z. Patrozinium Gedenken der sieben Schmerzen Mariens
Müller f beiderseits † Eltern - Marianne f die † der Familie Moosmang und Pertold - Johann und Regina Mayer für beiderseits verstorbener Verwandtschaft und Freunde

MONTAG, 16. September: Hl. Kornelius, Papst

- 19.00 **DIETRAMSZELL MARTINSKIRCHE:** Heilige Messe
ft Ehemann, Vater und Opa Josef Lemberger

DIENSTAG, 17. September: Hl. Hildegard v. Bingen

- 19.00 **DIETRAMSZELL MARTINSKIRCHE:** Heilige Messe

FREITAG, 20. September: Hl. Andreas Kim Taegon Märtyrer

- 19.00 **ABRAIN:** Heilige Messe
- 19.15 **HECHENBERG:** Rosenkranz
- 19.00 **RAMPERTSHOFEN:** Heilige Messe
in besonderem Anliegen - ft Barbara Burger - zu Ehren der hl. Mutter Gottes - zu Ehren der hl. Maria

SAMSTAG, 21. September: HL. MATTHÄUS, Apostel u. Evangelist

- 13.00 **ST. LEONHARD:** Trauung Eva u. Christian Holzmayr-Seidl
- 13.30 **HECHENBERG:** Trauung Larissa und Daniel Richter.
- 13.30 **HECHENBERG:** Taufe Lukas Otto Richter
- 19.00 **LINDEN:** Vorabendmesse
Fam. Ailler ft Vater und Opa Stephan Ailler zum 20. Jahresgedenken - ft Schwägerin und Tante Annemarie Moosmang zum 2. Jahresgedenken - Messerer ft Markus zum 10. Jahresgedenken - Fam. Proyer f † Sohn und Bruder Stephan Proyer zum 4. Jahresgedenken - ft Mutter und Oma Elisabeth Hinterberger zum Jahresgedenken - ft Ehemann, Papa, Opa und Schwiegervater Hans Weigert zum 5. Jahresgedenken
- 19.00 **ASCHOLDING:** Rosenkranz

SONNTAG, 22. September: 25. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Weish 2, 1a. 12. 17-20 Jak 3, 16 - 4, 3 Mk 9, 30-37

- 9.00 **DIETRAMSZELL:** Pfarrgottesdienst
mit Jahrtag Trachtenverein Edelweiß Dietramszell
- 10.30 **PERETSHOFEN:** Heilige Messe
Killer ft Eltern und Großeltern Josef und Elisabeth Huber zum Jahresgedenken - ft Ehemann und Vater Florian Mayer zum Geburtstag in lieber Erinnerung - Monatsmesse ft Maria Raßhofer - Klara Sobotta f † Ehemann Josef zum Geburtstag
- 12.00 **HECHENBERG:** Taufe Maresa Kappelsberger und Kilian Kappelsberger
- 19.00 **ASCHOLDING:** 50 Jahre Pfarrverband -
„Ascholding singt & spuid“

MONTAG, 23. September: Hl. Pio von Pietrelcina (Padre Pio)

- 19.00 **DIETRAMSZELL MARTINSKIRCHE:** Heilige Messe
ft Josef und Rosa Kreipl

DONNERSTAG, 26. September: Sel. Kaspar Stanggassinger

19.00 **DIETRAMSZELL MARTINSKIRCHE:** Heilige Messe
ft Christian Hofsäss zum 30. Jahrestedenken sowie ft Peter Brewitzer (Pepe) - ft Vater und Opa Paul Sobotta zum Geburtstag und ft Onkel Sepp

FREITAG, 27. September: Hl. Vinzenz v. Paul, Priester

19.15 **HECHENBERG:** Rosenkranz
19.00 **BAIRAWIES:** Heilige Messe
Monatsmesse ft Notburga Stieglbauer

SAMSTAG, 28. September: Hl. Lioba, u. hl. Wenzel

19.00 **ASCHOLDING:** Rosenkranz

SONNTAG, 29. September: 26. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Num 11, 25-29 Jak 5, 1-6 Mk 9, 38-43. 45. 47-48

10.30 **DIETRAMSZELL:** Pfarrverbandsgottesdienst

UNSER PFARRBRIEF BEKOMMT DAS UMWELTZEICHEN „BLAUER ENGEL“



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.



www.GemeindebriefDruckerei.de

Vermischte Informationen

FUNDSTÜCKE JUNI 2024

Silberne Halskette mit silbernem Anhänger

50 JAHRE PFARRVERBAND DIETRAMSZELL

Mittwoch, 14. August 2024 Kräuterwanderung mit
Kräuterbuschen binden.

Treffpunkt ist um 19.00 Uhr in Rampertshofen Nr. 8 bei
Familie Burger. Es wird gebeten, nach Möglichkeit auch eigene
Kräuter mitzubringen.

Der Pfarrgemeinderat Thankirchen freut sich über viele Interes-
sierte Teilnehmer.

TERMINE SENIORENSTÜBERL ASCHOLDING

Dienstags, 10.09., 24.09., 08.10., 22.10., 05.11., 19.11., 03.12., und
17.12. Jeweils wieder um 13:30 Uhr im Pfarrheim in Ascholding

DAS PFARRBÜRO MACHT URLAUB ☺

In der Woche vom 19. bis zum 23. August ist das Pfarrbüro ge-
schlossen. Der Anrufbeantworter wird, für dringende Anliegen, re-
gelmäßig abgehört.

TAUFZEITEN IM PFARRVERBAND

Wir haben feste Tage für die Tauftermine im Pfarrverband. Diese
sind: Samstag 11.00 Uhr oder 14.00 Uhr und Sonntag 12.00 Uhr.

REDAKTIONSSCHLUSS

Der nächste Pfarrbrief geht voraussichtlich

vom 27.09.24 bis 27.10.24. Bitte beachten Sie, dass der Abgabe-
schluss im Pfarrbüro für Intentionen und Termine für die nächste
Ausgabe am **Donnerstag, 12.09.2024** ist. Beiträge und Intention-
nen, die nach diesem Termin eingereicht werden, können nicht
mehr abgedruckt werden!

PFARRBÜRO DES PFARRVERBANDS DIETRAMSZELL

Adresse: Am Richteranger 8, 83623 Dietramszell
Telefon: 08027-9038-0 Fax: 08027-9038-27
E-Mail: pv-dietramszell@ebmuc.de
Internet: www.pfarrverband-dietramszell.de
Bankverbindung: DE76 7016 9598 0007 1109 36

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Montag geschlossen
Dienstag 09:00 bis 12:00
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 16:00 bis 18:00
Freitag 09:00 bis 12:00
Pfarrsekretärinnen: Silvia Liebhart, Marianne Loipolder

VERWALTUNGSLEITUNG

Barbara Baidl Mobil: 01590-1613320
E-Mail: bbaidl@ebmuc.de

SEELSORGETEAM

Dekan Telefon: 08027-9038-22
Thomas Neuberger E-Mail: tneuberger@ebmuc.de
Sprechzeit: Donnerstag 16:00 bis 18:00 Uhr

Kaplan Telefon: 08027-9038-32
P. Bernardus MSF E-Mail: brsaputro@ebmuc.de

Pastoralreferent Telefon: 08027-9038-3
Andreas Häring E-Mail: anhaering@ebmuc.de

Diakon Telefon: 08027-9038-26
Clemens Thiel E-Mail: cthiel@ebmuc.de

Diakon i.R. Mobil: 0162-7730586
Hermann Vollmer E-Mail: hermann.vollmer@t-online.de

NUMMER FÜR DRINGENDE SEELSORGLICHE NOTFÄLLE: 08027-9038-25